

„Da steht Rennpferd drauf geschrieben“

DÜSSELDORF > Waldemar Hickst spart normalerweise mit Superlativen. Stets nüchtern wie professionell analysiert der Kölner Erfolgstrainer Rennverläufe und Ergebnisse. Das war auch am Sonntag nach dem mit lukrativen 50.000 Euro dotierten BBAG-Auktionsrennen im Absattelring nicht anders. Allerdings mit dem einen feinen Unterschied, dass

der Trainer diesmal den Zusatz machte: „Da steht Rennpferd drauf geschrieben, obwohl wir im Vorfeld schon ein bisschen skeptisch waren. Einmal bezüglich des abgetrockneten Geläufs, der Stute kommt unserer Meinung nach weicher Boden noch mehr entgegen. Und dann auch die geforderten 1400 Meter, da liegen ihr wohl 1600 Meter noch

besser“. Gemeint war in diesem Zusammenhang eine Stute, die man voraussichtlich auch in der diesjährigen Winterkönigin wiedersehen wird. Gerade hatte die im Besitz des Gestüts Am Schloßgarten stehende **Nocturna** das mit 50.000 Euro dotierte Stutenrennen unter Andreas Suborics gewonnen. Nocturnas Siegjockey Andreas Suborics fügte darüber hinaus an: „Das schnell gelaufene Rennen kam uns natürlich entgegen, sie hat toll gekämpft und sollte auf etwas weiterem Weg noch besser aufgehoben sein“. Wie überhaupt der gesamte Rennntag auf dem Düsseldorf Grafenberg vor 7.500 Zuschauern unter dem Motto stand: Die Cracks von morgen. Auch eine **Top Act**, die Fantastic Light-Tochter kostete als Jährling bei der Deauville-Auktion im August 2008 immerhin stolze 110.000 Euro, wurde an diesem sonnigen Nachmittag von einem sichtlich gelösten Peter Schiergen als eine von drei Siegern (**Top Act**,



Nocturna (Mitte in gelbem Dress) stößt im Auktionsrennen in Front vor Genovesa (2.v.l.) und Anking (re.)

Foto: Ruhl

Pedigree Nocturna		
1. Generation	2. Generation	3. Generation
Dai Jin	Peintre Celebre	Nureyev
		Peinture Bleue
Nocturna	Dawlah	Shirley Heights
		Urjwan
Nouvelle Princesse	Bluebird	Storm Bird
		Ivory Dawn
Nouvelle Reine	Nouvelle Reine	Königsstuhl
		Night Blue

Gauner Danon und **Go Country**) vom Geläuf geholt, allesamt geritten von einem in Glanzform agierenden Filip Minarik. „Die Brummerhoferin ist mit Sicherheit ein besseres Pferd, die als eine Option auch demnächst in die Winterkönigin gehen könnte“, brachte es der Asterblüte-Trainer auf den Punkt.

Angetan dürfte man auch im Umfeld von Warendorf-Trainer Torsten Mundry über die Verpflichtung des französischen

Jockeys Jerome Lermyte gewesen sein. Dem eigens für die Veranstaltung eingeflogenen Franzosen gelangen zwei sehenswertere Treffer bei drei Ritten, wobei vor allen Dingen der Endkampf auf **Alter König** so manchen Zuschauer von seinem Sitz gerissen haben dürfte. Gleich in der einleitenden Prüfung gab Lermyte eine Kostprobe seiner Jockeychips. Er sorgte er doch für den einzigen Richterspruch „überlegen“ auf dem Itlinger Monsun-Sohn **Scolari**, den man sich ebenfalls

der zweiten Überprüfung des Tages den eigentlichen Sieger **Brusco** unter Jozef Bojko aus dem Ravensberger Quartier von Andreas Wöhler hinter das betroffene Pferd **Bebido** (Kevin Woodburn) auf den vierten Rang setzte. Dadurch kam Waldemar Hickst mit Stall Angelos **Tres Rock Danon** unblutig zu seinem zweiten Tagestrefter unter Andreas Suborics. Besser erging es da dem betroffenen Jockey Jozef Bojko, als er sich zuvor mit Nina Bachs **Nubis** in einer Rahmenprüfung schadlos halten konnte.

Die Favoritin schlägt zu

DÜSSELDORF > Außenseiter-sieg im Junioren-Preis, Favoriten-erfolg im BBAG Auktionsrennen. Lediglich 29:10 notierte die von Waldemar Hickst für das Gestüt Am Schloßgarten trainierte Nocturna, doch am Ende wurde sie auch den hohen Vorschusslörbeeren vollauf gerecht.

Nach einem Rennen aus dem Vordertreffen setzte sich die Dai Jin-Tochter gegen die lange stand haltende Genovesa und die noch sehr schnell werdende Anking noch in sehr sicherer Manier durch. Dabei hatte man den Eindruck, dass Nocturna auf weiteren Distanzen noch besser aufgehoben ist. Damit landeten genau die beiden Pferde auf den ersten zwei Plätzen, die bereits

ihr Maidenrennen auf dem Grafenberg gewonnen hatten. Platz Vier ging durch Glamorous ebenfalls an ein stärker beachtetes Pferd.

„Ich hatte etwas Bedenken wegen der Distanz, die doch etwas kurz für sie ist. Das schnell gelaufene Rennen war aber gut für uns. Sie hat super gekämpft und am Ende noch sicher gewonnen“, so Siegreiter Andreas Suborics nach dem Rennen. Nocturna ist eine rechte Schwester von Norderney, die wenige Minuten zuvor Dritte im Frankfurter Gruppe-Event geworden war. Mehr über das Düsseldorf BBAG-Auktionsrennen und die jungen Stars steht in dieser Ausgabe auf der **SEITE 2**.



Waldemar Hickst (li.) und Andreas Suborics freuen sich über den Triumph von Nocturna

PS